

21. Januar 2020

Engagement, Perspektiven, Zusammenhalt – Junglehrer formieren sich **Deutscher Realschullehrerverband (VDR) gründet Jugendorganisation in Königswinter**

„Die Zukunft der Bildung in Deutschland hängt wesentlich davon ab, wie es uns gelingt junge Menschen zu motivieren, den Beruf des Lehrers auszuüben. Dazu ist es nötig, entsprechende Rahmenbedingungen an den Schulen und Hochschulen zu schaffen und ihnen klare Perspektiven anzubieten und aufzuzeigen“, betont Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Verbands zu Beginn der zweitägigen Tagung.

Bildung sei die wesentliche Grundlage unserer demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft. Ziel müsse es sein, dass junge Menschen ihren Bildungsweg gehen können und differenzierte Bildungsangebote vorfinden. Dabei sei es von entscheidender Bedeutung, dass auch die Lehrerausbildung diese Vielfalt und Differenziertheit abbildet.

„Wer die Ausbildung der Lehrkräfte gleichschalten möchte, wer Lehrkräften immer mehr Aufgaben aufbürden will, wer Schulen ohne Leistung will und diese zu Reparaturwerkstätten der Gesellschaft degradiert, der muss sich nicht wundern, dass junge Menschen zunehmend einen großen Bogen um den Lehrerberuf machen“, macht Böhm deutlich.

Es sei daher sehr erfreulich, dass sich junge Menschen in den Verbänden gewerkschaftlich engagieren und so für ihre Rechte und Belange einsetzen.

Junge Lehrkräfte aus Landesverbänden des VDR gründeten in Anwesenheit der Bundesvorsitzenden der dbbjugend Karoline Herrmann am Montag in Königswinter die Jugendorganisation VDRjugend des Bundesverbandes. Zur Vorsitzenden der VDRjugend wurde Saskia Tittgen aus Rheinland-Pfalz gewählt. Die beiden Stellvertreter Julia Pöllinger und Christoph Brunk kommen aus Bayern.

„Wir freuen uns sehr, dass wir uns als VDRjugend nun gemeinsam, über die Ländergrenzen hinaus, auf Bundesebene engagieren können und unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort vertreten dürfen. Eine starke Vertretung im Bund ist wichtig für die Basis in den Ländern und ebnet uns den Weg, umfassend gehört und mit unseren Konzepten und Forderungen wahrgenommen zu werden“, zeigt sich die neu gewählte Vorsitzende Saskia Tittgen optimistisch.

Konsens herrscht unter den Mitgliedern der VDRjugend zu den Schwerpunkten, die künftig angegangen werden sollen: differenzierte und qualifizierte Bildung und Lehrerausbildung ohne weitere Qualitätsabsenkungen, die Stärkung der mittleren Bildungsabschlüsse, mögliche Lösungen für den aktuellen Lehrkräftemangel sowie attraktive, motivierende Besoldungsstrukturen und die klare Forderung der Verbeamtung aller Kolleginnen und Kollegen.

Pressekontakt: Waltraud Erndl, Pressesprecherin VDR, erndl@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

